

TWINTEC AG HALBJAHRESBERICHT 2011



Sehr geehrte Aktionäre,

das Auslaufen der Förderprogramme für die Nachrüstung von Rußpartikelfiltern für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge sowie die Rücknahme der neuen Mauthöheverordnung für schwere Nutzfahrzeuge, beides mit Wirkung zum Jahresbeginn, treffen uns hart. Vor allem seit dem zweiten Quartal ist unser Bestandskundengeschäft hiervon stark betroffen. Im Ergebnis gingen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 60,6% zurück. Das Betriebsergebnis sank auf TEUR -1.510 und damit in den deutlich negativen Bereich. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (TEUR -457), das allerdings in Höhe von TEUR 278 Zinsaufwendungen aus der Abzinsung langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthält, und der Steuern beträgt das Konzernergebnis TEUR -1.376 bzw. das Ergebnis je Aktie EUR -0,21.

Wir müssen also kämpfen. Deshalb haben wir bereits im April beschlossen, das Unternehmen umzubauen und neu auszurichten, um uns zukünftig unabhängiger von politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen zu machen. Denn unsere Möglichkeiten, auf zuletzt sehr plötzliche Eingriffe des Gesetzgebers in das Regelwerk Einfluss zu nehmen, sind halt sehr begrenzt.

Die hierfür erforderliche Reorganisation haben wir mittlerweile weitgehend abgeschlossen, indem wir ausgehend von einer funktionalen nunmehr eine divisionale Struktur mit drei Business Units realisiert haben: Integrierte Abgasnachbehandlung („EAT“ für Exhaust Gas After-Treatment), das neu aufzubauende Geschäftsfeld Autogasumrüstung („LPG“ für Liquefied Petroleum Gas) und schließlich Beschichtungsdienstleistungen („Coating Services“). In den Teams sind alle Fähigkeiten und Ressourcen für den jeweiligen Zielmarkt gebündelt. Damit wollen wir erreichen, dass die Bedürfnisse der Märkte noch zielgerichteter und effizienter von der Produkt- und Dienstleistungsentwicklung bis hin zum Vertrieb umgesetzt werden können. Denn das Geschäft wird sich aufgrund der vielfältigen Anforderungen zunehmend zu einem – wenngleich revolvierenden – Projektgeschäft entwickeln.

Unsere technologische Kompetenz im Bereich der integrierten Abgasnachbehandlung werden wir zukünftig verstärkt bei den Fahrzeug- bzw. Maschinenherstellern (OEM) zur Geltung bringen. Nicht in der Massenproduktion, sondern genau dort, wo wir flexibler und schneller, mit anderen Worten besser sind als andere. Zum Beispiel im stark wachsenden Markt der Abgasnachbehandlung bei nicht straßengebundenen Fahrzeugen und Maschinen, also von Mobilien Maschinen wie beispielsweise Baggern, Straßenwalzen oder Fräsen mit Kleinserien-Applikationen und -Systemen. Hier sind bereits einige vielversprechende Projekte initiiert worden.

Oder als Teil einer Lieferanten- und Dienstleistungskette, zum Beispiel als Tier-2-Lieferant mit der entsprechenden Beschichtung der Abgasnachbehandlungssysteme.

Auch kann TWINTEC seine Stärken unter anderem als Erstausrüstungspartner von Motoren- und Maschinenherstellern selbst einbringen, wieder als Systemlieferant für Kleinserien und Spezialanwendungen. Oder eben in der nachgelagerten Produktionsstufe als Anbieter hocheffizienter Beschichtungstechnologien.

Daneben eröffnet sich der gesamte Markt der Nachrüstung derartiger Fahrzeuge und Maschinen. Kunden können die ursprünglichen Hersteller selbst, deren Motorenlieferanten oder eben deren Anwender sein, z.B. Bauunternehmen, deren Bestandsfuhrpark bestimmten Anforderungen gerecht werden muss, um z.B. bestimmte öffentliche Aufträge zu erhalten. Hier können wir seit Sommer erste Ergebnisse und Erfolge vorweisen.

Der Megatrend Luftreinhaltung bietet aber noch weitere Möglichkeiten. Wir werden uns verstärkt mit der Abgasnachbehandlung von Stationärmotoren beschäftigen, wie sie zum Beispiel bei der dezentralen Energiegewinnung in Blockheizkraftwerken zur Anwendung kommt. Diese Blockheizkraftwerke mit ihren hohen Wirkungsgraden liegen im Trend – und zwar international. Sie werden immer häufiger nicht nur mit den üblichen fossilen Brennstoffen, sondern mit regenerativen Energien wie Biogas angetrieben. Sie bieten damit ein ideales Betätigungsfeld für die technologische Kompetenz von TWINTEC: Das anfallende Formaldehyd beseitigt ein von uns entwickelter Katalysator. Ähnliches gilt für SCR-Katalysatoren zur Verminderung der Stickoxid-Emissionen.

OEM/ OES-Geschäft in neuen Märkten und Internationalisierung werden also wesentliche Eckpunkte unserer strategischen Neuorientierung sein. Um hier unsere Schlagkraft zu erhöhen, streben wir in einigen Bereichen gezielt Kooperationen an. So z.B. bei der Autogasumrüstung. Um hier in kurzer Zeit ein umfassendes großhandelsfähiges Sortiment anbieten zu können, werden wir eng mit einem anderen Unternehmen kooperieren, dessen Produkte auf einer ähnlichen technologischen Basis entwickelt wurden.

Parallel zur Neuausrichtung haben wir ein umfangreiches Kostensenkungsprogramm umgesetzt, das eine erhebliche Reduktion der Sachkosten vorsieht. Aber es beinhaltet auch einen deutlichen Personalabbau. Insgesamt etwa ein Drittel der Arbeitsplätze sind hiervon betroffen. In nahezu allen Bereichen, mit Schwerpunkt in der Administration. Auf der Hauptversammlung haben wir bereits darüber berichtet. Aufgrund von Nachlaufeffekten wird die größte Wirkung allerdings erst ab dem nächsten Jahr erzielt werden.

Trotz aller Fortschritte liegt noch ein großer Teil der Arbeit vor uns. Umbau und Neuausrichtung erfordern Zeit und Kapital. Die Pläne dafür sind vorhanden, berechnet und bewertet. Um sicher zu stellen, dass die hierfür erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stehen, haben wir uns entschlossen, zur Stärkung unserer Liquiditätsausstattung auch eine Kapitalerhöhung vorzubereiten. Hierfür stünde das Genehmigte Kapital 2011 zur Verfügung.

Ausblick

Mitte August 2011 war einer umfangreichen Presseberichterstattung zu entnehmen, dass die Bundesregierung die Wiedereinführung des Förderprogramms zur Partikelfilternachrüstung ab 2012 erwägt. Dies wäre absolut zu begrüßen. Allerdings stehen die genaue Ausgestaltung und die Finanzierung des Programms offenbar noch nicht fest. Auch nicht der genaue Zeitpunkt, ab welchem Datum Umrüstungsmaßnahmen gefördert würden, unabhängig von der Frage, ab wann die entsprechenden finanziellen Anreize dann auch tatsächlich beantragt werden können.

Hieran kann man Fluch und Segen einer öffentlichen Diskussion über die Wiederaufnahme einer Förderung sehr gut erkennen, da nicht zugleich die konkreten Rahmenbedingungen feststehen. Denn die Vorankündigung erweckt durchaus freudige Erwartungen bei den nachrüstwilligen Fahrzeughaltern. Zumal zum Jahresanfang und im weiteren Verlauf des Jahres 2012 eine ganze Reihe von Umweltzonen die Einfahrbedingungen drastisch verschärfen wird, z.B. in Stuttgart, Frankfurt und München. Damit hätte man eine Situation, die durchaus vergleichbar wäre mit der Scharfstellung der Umweltzonen (nur noch grüne Plaketten erlaubt) in Berlin und Hannover zum Jahreswechsel 2009/ 2010 und dem damit ausgelösten Nachrüstungsschub.

Nicht umsonst wurde vor wenigen Tagen Berlin als EU-weit führend in der Feinstaubbekämpfung ausgezeichnet, während Stuttgart bei den untersuchten Städten bislang das Schlusslicht bildet. Wer allerdings würde in der zweiten Jahreshälfte 2011 noch nachrüsten, wenn er kurze Zeit später dafür in den Genuss einer finanziellen Förderung käme? Es sei denn, es gäbe wie in der Vergangenheit eine entsprechende Ausdehnung des Förderzeitraums auch auf vorher vorgenommene Nachrüstungen. Das steht aber nicht fest. Genau da liegt das Problem. Vor allem für die Beschaffungs-, Produktions- und Absatzplanung der Hersteller entsprechender Nachrüstprodukte wie TWINTEC.

Wir können deshalb nicht mit Sicherheit annehmen, dass sich die Wiedereinführung des Nachrüst-Förderprogramms und die bevorstehende Verschärfung der Umweltzonen in mehreren Ballungsräumen bereits in den verbleibenden Monaten bis zum Jahresende positiv auswirken werden. Von daher wird man wohl in Bezug auf das Gesamtjahr im Vergleich zum Vorjahr mit einem deutlichen Umsatzrückgang und einem deutlich negativen Betriebs- und Konzernergebnis rechnen müssen.

Eine Wiedereinführung der Nachrüstförderung kann deshalb die bereits eingeleitete strategische Neuausrichtung des Unternehmens weder ersetzen noch aufhalten. Sie kann sie aber unterstützen. Wir werden also den beschrittenen Weg der Neuorientierung konsequent weiterverfolgen und sind aufgrund der bisherigen Gespräche und Projekte zuversichtlich, dass wir damit im nächsten Jahr die Trendwende schaffen werden. Für die Jahre 2013 bzw. 2014 streben wir ein Umsatzniveau in etwa in der Größenordnung der Jahre 2006 bzw. 2007 an. Im Zusammenspiel unserer angestammten Produkte, Fähigkeiten und Märkte mit den Chancen durch die neu entstehenden Märkte im Bereich der Abgasnachbehandlung sollte uns das gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

TWINTEC AG, Königswinter, im September 2011

TWINTEC-Konzern in Zahlen

Der Konzern-Halbjahresabschluss der TWINTEC AG zum 30. Juni 2011 wurde nach den geltenden Rechnungslegungsvorschriften der §§ 290-314 des Handelsgesetzbuches (HGB) und unter Berücksichtigung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG)

aufgestellt. Hierbei wurden – soweit zulässig – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Konsolidierungsgrundsätze angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010. Der Konsolidierungskreis ist unverändert geblieben.

TWINTEC-Konzern (nach HGB) in TEUR	01.01.2011 - 30.06.2011	01.01.2010 - 30.06.2010
Umsatzerlöse	12.729	21.015
EBITDA	-612	891
EBIT	-1.518	335
EBT	-1.975	204
Konzernergebnis	-1.376	123
EPS in EUR	-0,21	0,02

EBITDA, EBIT und EBT beinhalten Aufwendungen für sonstige Steuern in Höhe von TEUR 8 (Vj. TEUR 7).

Kennzahlen-Bilanz (nach HGB) in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Bilanzsumme	32.390	32.978
Eigenkapital	22.072	23.448
Eigenkapitalquote	68,1%	71,1%
Working Capital ¹	8.131	10.119
Net Working Capital ²	13.748	13.446

¹ Working Capital: Umlaufvermögen – kurzfristige Verbindlichkeiten

² Net Working Capital: Umlaufvermögen – Liquide Mittel – kurzfristiges, nicht zinstragendes Fremdkapital

Mitarbeiter (nach Köpfen) per 31.12.2010	83	Jahresdurchschnitt 2010	86
Mitarbeiter (nach Köpfen) per 30.06.2011	65	Durchschnitt 1. Hj. 2011	82

Konzern-Bilanz in TEUR		30.06.2011	31.12.2010
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.950	4.284
Sachanlagen		6.897	7.081
Finanzanlagen		0	147
Langfristige Vermögenswerte		10.847	11.512
Vorräte		10.993	12.853
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	① ②	3.562	1.450
Sonstige Vermögensgegenstände	② ③	1.994	2.749
Flüssige Mittel		328	809
Rechnungsabgrenzungsposten		156	193
Aktive latente Steuern	④	4.510	3.412
Kurzfristige Vermögenswerte		21.543	21.466
Aktiva		32.390	32.978
Gezeichnetes Kapital		6.500	6.500
Kapitalrücklage		15.172	15.172
Gewinnrücklage		1.776	1.776
Konzernergebnis		-1.376	0
Eigenkapital		22.072	23.448
Steuerrückstellungen		433	0
Sonstige Rückstellungen	⑤	863	1.235
Finanzverbindlichkeiten	⑥ ⑦	7.414	5.845
Erhaltene Anzahlungen		200	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.311	2.085
Sonstige Verbindlichkeiten		97	365
Fremdkapital		10.318	9.530
Passiva		32.390	32.978

Erläuterung

- 1 Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen aus einem langfristigen Lizenzvertrag ausgewiesen. Soweit die Restlaufzeiten mehr als ein Jahr betragen, wurden die Forderungen mit einem Zinssatz von 5,5% abgezinst. Der Barwert der Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr beträgt TEUR 1.748. Alle übrigen Forderungen weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.
- 2 Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der in den Konzern-Halbjahresabschluss einbezogenen TWINTEC Technologie GmbH sowie der INTERKAT Katalysatoren GmbH sind in der Regel warenkreditversichert und/ oder an einen Factor abgetreten (echtes Factoring). Von der Forderungsfinanzierung ausgenommen sind Forderungen aus Lizenzverträgen sowie Forderungen, bei denen eine Aufrechnungs- oder Verrechnungsmöglichkeit besteht. Die unter den Sonstigen Vermögensgegenständen auszuweisende Forderungsposition gegen den Factor beträgt zum 30. Juni 2011 rund TEUR 478.
- 3 Neben den Forderungen gegen den Factor in Höhe von TEUR 478 beinhalten die Sonstigen Vermögensgegenstände Forderungen gegen einen Canning-Dienstleister in Höhe von TEUR 698, Forderungen aus Recyclingerlösen in Höhe von TEUR 319 sowie Ansprüche aus Ertrag- und Umsatzsteuerüberzahlungen in Höhe von TEUR 259.
- 4 Aktive latente Steuern werden gemäß § 274 HGB ausgewiesen für steuerliche Verlustvorträge sowie Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen mit einem Betrag in Höhe von insgesamt TEUR 4.504. Die Realisierbarkeit hängt dabei von zukünftigen Gewinnen ab, die laut der aktuellen Unternehmensplanung nach strategischer Neuausrichtung und Abschluss der Umstrukturierungsmaßnahmen in den nächsten fünf Jahren nachhaltig erzielt werden. Aufgrund der einer Planung immanenten Unsicherheiten kann zum Ende des Geschäftsjahres dennoch eine Neubewertung dieses Bilanzansatzes geboten sein.

Ferner ergeben sich aktive latente Steuern gemäß § 306 HGB aus der Eliminierung von Zwischengewinnen innerhalb des Konzerns in Höhe von TEUR 6.

Der Ansatz erfolgt gemäß der bilanzorientierten Verbindlichkeitenmethode jeweils in Höhe der voraussichtlichen Steuerentlastung nachfolgender Geschäftsjahre unter Zugrundelegung eines Steuersatzes von 31%.
- 5 Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Umsatzrückvergütungen an Kunden, Personalaufwendungen, Gewährleistungen sowie ausstehende Kostenrechnungen.
- 6 Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten zum 30. Juni 2011 langfristige Darlehen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 1.470. Diese dienen vorrangig zur Finanzierung des Sachanlagevermögens.
- 7 Die eingeräumten Betriebsmittel-Kreditlinien wurden zum 30. Juni 2011 großteils in Anspruch genommen, sind banküblich besichert und stehen zum 31.10.2011 zur Prolongation an.

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung in TEUR	01.01.2011 -30.06.2011	01.01.2010 -30.06.2010
Umsatzerlöse	12.729	21.015
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-848	4.058
Sonstige betriebliche Erträge	421	277
Gesamtleistung	12.302	25.350
Materialaufwand	7.116	18.145
Rohergebnis	5.186	7.205
Personalaufwand	2.943	3.083
Abschreibungen auf Anlagevermögen	906	556
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.847	3.224
Betriebsergebnis ①	-1.510	342
Finanzergebnis ②	-457	-131
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.967	211
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-599	81
Sonstige Steuern	8	7
Konzernergebnis	-1.376	123

Erläuterung

- 1 Die betrieblichen Aufwendungen enthalten direkte Entwicklungsaufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 1.513, davon Ausgaben an beauftragte Dienstleister TEUR 193.
- 2 Im Finanzergebnis sind Zinsaufwendungen aus der Abzinsung langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 278 enthalten.

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	01.01.2011 -30.06.2011	01.01.2010 -30.06.2010
Konzern-Periodenüberschuss	-1.376	123
+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	906	556
+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	62	-1.182
+/- Verluste/ Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Restbuchwerte)	147	3
+/- Abnahme/ Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-558	-778
+/- Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-843	-2.785
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.662	-4.063
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-239	-901
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-149	-633
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-388	-1.534
+/- Einzahlungen aus/ Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (einschließlich Veränderung kurzfristiger Kreditlinien)	1.569	3.276
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.569	3.276
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-481	-2.321
Finanzmittelbestand am Periodenanfang	809	2.720
Finanzmittelbestand am Periodenende	328	399

TWINTEC AG
Eduard-Rhein-Straße 21-23
53639 Königswinter
Deutschland

T + 49(0)22 44 . 91 80 57
F + 49(0)22 44 . 91 83 819

IR@twintec.de

